

(86—1)

Nr. 1761.

(75—3)

Pferde-Licitations-Kundmachung.

Bei dem k. k. Pippizaner Hofgestüte werden nachstehend verzeichnete Pferde am **26. März 1867** von halb elf Uhr Vormittags anfangen in dem Gestütschhofe zu Pippiza im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden. Die zu verkaufenden Pferde sind vom 24. März 1867 an zur Besichtigung im Gestütschhofe aufgestellt, der zwei Meilen von Triest und eine Meile von der Eisenbahnstation Sessana, wo gute Unterkunft und Fahrgelegenheiten stets gefunden werden, entfernt ist.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbeparteien unbekannten Aufenthaltes werden hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen den Erwerbssteuerrückstand beim k. k. Steueramte Treffen zu berichtigen, widrigens man die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Artikel-Nr.	Steuer-gemeinde	Der Gewerbspartei	Namen	Wohnort	Haus-Nr.	Benennung des Gewerbes oder der Beschäftigung	Jährliche Gewerbesteuer fl. kr.
6	Bärenthal	Novak Franz	Modne	—	—	Brotbäcker	2 10
8	Saidovic	Flanc Michael	Großkrievitz	—	—	Weber	2 10
9	—	Bende Franz	Boblipa	—	—	Schmied	2 10
17	Neubegg	Supanc Anton	Neubegg	22	—	Wirth	2 10
18	—	Kosir Franz	—	—	—	Fleischer	2 10
34	Treffen	Kos Bartolma	Treffen	—	—	Sattler	2 10
35	—	Anstobar Josef	Altenmarkt	20	—	Schmied	2 10
36	—	Berko Martin	—	—	—	—	2 10
66	—	Selensnifer Jacob	Treffen	9	—	Bäcker	2 10
16	Bobie	Krasouc Jacob	Gabronk	—	—	Federer	2 10

k. k. Bezirksamt Rudolfswerth, am 15ten März 1867.

(82b—2)

Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Hafer-Erfordernisse im Subarrenndirungswege vom 1. April bis Ende October 1867 für die Stationen Krainburg, Laß, Mannsburg sammt Concurrenzorten wird

am 23. März 1867,

dann zur Sicherstellung der Service-Erfordernisse für das Auslangen vom 1. Mai bis Ende October 1867, respective April 1868, für die Station Laibach wird

am 3. April 1867,

Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei der k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Laibach eine öffentliche Licitations mittelst schriftlichen Offerte stattfinden.

Näheres über diese Behandlung in der in Nr. 62 dieser Zeitung enthaltenen, so wie in der affigirten gedruckten Kundmachung.

Laibach am 11. März 1867.

k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

Nummer	Geschlecht	Namen	Rasse	Farbe	Alter Jahre	Abkunft	
						von dem Hengste	von der Stute
1	Hengste	Gazlan	arabischer	Schimmel	4	Gazlan Schl. orig. Araber	Farha Schl. orig. Araber
2		Pluto	Pippizaner	"	3	Pluto Schl. Pippizaner	Pomare Schl. Pippizaner
3		Ben Azet	arabischer	"	1	Ben Azet Schl. Araber	Farha Schl. orig. Araber
4	Wallachen	Sadubi	gekreuzter	"	4	Sadubi Schl. orig. Araber	Bella Schl. Pippizaner
5		Sadubi	"	"	4	detto	Bona Schl. Pippizaner
6		Mersucha	arabischer	"	4	Gazlan Schl. orig. Araber	Mersucha Schl. orig. Araber
7	—	Silva	gekreuzter	"	4	Sadubi Schl. orig. Araber	Silva Schl. Pippizaner
8		Bionda	Pippizaner	Braun	3	Favorh Schl. Pippizaner	Bionda Br. Pippizaner
9		El-Sambanie	arabischer	Schimmel	3	Gazlan Schl. orig. Araber	El-Sambanie Schl. orig. Araber
10	—	Soja	gekreuzter	"	3	detto	Soja Schl. Pippizaner
11		Aboca	"	"	3	Samson Schl. orig. Araber	Aboca Schl. Pippizaner
12		Palma	"	"	2	Pluto Schl. Pippizaner	Palma Schl. Pippizaner
13	—	Mersucha	arabischer	"	2	Gazlan Schl. orig. Araber	Mersucha Schl. orig. Araber
14		Sasbeya	"	"	2	Sadubi Schl. orig. Araber	Sasbeya Schl. orig. Araber
15		Abel	gekreuzter	Braun	2	Sigl. Alea Rothschl. Pippizaner	Abel Br. orig. Araber
16	—	Taffa	"	"	2	detto	Taffa Schl. Araber
17		Sevilla	"	Schimmel	1	Samson Schl. orig. Araber	Sevilla Schl. Pippizaner
18		Silva	"	"	1	Ben Azet Schl. Araber	Silva Schl. Pippizaner
19	—	Maffa	"	"	1	detto	Maffa Br. Pippizaner

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 65.

(590—1)

Nr. 83.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 7. Jänner l. J., Z. 83, bekannt gemacht, daß die über Ansuchen des Herrn Johann Petric, als Nachhaber des Alex. Münzel, durch Dr. Pfefferer in Laibach wider Jakob Garmann von Repne pto. schuldbiger 210 fl. ö. W. auf den 25ten März l. J. angeordnete erste Feilbietungstagsatzung der dem Exeuten gehörigen Realität von Amtswegen auf den

26. März l. J.

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde. k. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten März 1867.

(557—3)

Nr. 1418.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12. Jänner 1867, Z. 7383, in der Executionsfache der Maria Mitanz'schen Verlassenschaft, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Johann Kuslan von Laase pto. 341 fl. 73 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 26. März d. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 26. Februar 1867.

(586—1)

Nr. 6833.

Dritte exec. Feilbietung.

Die auf den 20. November 1866 bestimmt gewesene dritte executive Feilbietung der Mathias Brumen'schen Realität Urb.-Nr. 422 ad Adelsberg zu Grafenbrunn wurde auf den

29. März 1867,

früh 10 Uhr, übertragen.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 20. November 1866.

(432—3)

Nr. 9337.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Johann und Elisabeth Handler, durch Herrn Dr. Benedict, die Relicitation der vorhin dem Josef Gliebe in Riegel gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee sub Tomo 29, Fol. 104 vorkommenden, laut Licitationsprotokoll vom 20. Mai 1865, Z. 4168, durch Gertraud Gliebe erstandenen Realität Haus-Nr. 8 in Riegel wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse auf Gefahr und Kosten der sämigen Ersteherin bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

26. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, im Amtsorte mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei obiger Tagsatzung um jeden Meistbot hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 16. December 1866.

(577—2)

Nr. 292.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Polanc von Retitz gegen Josef Tomasič von Belde wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. Mai 1865, Z. 2043, schuldbiger 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Belde sub Urb.-Nr. 480 1/2 und 485 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1449 fl. 50 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungstagsatzungen auf den

26. März,

26. April und

27. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 31. Jänner 1867.

(506—3)

Nr. 2664.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jacob Struß von Bukovca die executive Versteigerung der dem Franz Kuralt in Gorenjavas gehörigen, gerichtlich auf 1134 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Commenda Laibach Urb.-Nr. 184, Einl.-Nr. 17 ad Jeszha vorkommenden Realität pto. 30 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

8. Mai und

die dritte auf den

8. Juni 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Februar 1867.

Kleiner Anzeiger.

Nachstehende Collectivanzeigen werden incl. Stempel jede einzelne mit 30 kr. berechnet und sowohl im Zeitungs-Comptoir als in unserer Druckerei angenommen; die zweimalige Einschaltung kostet 50 kr., die dreimalige 70 kr.

22. In der St. Peters-Vorstadt ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Speisekammer für Georgi zu vergeben.
23. Ein möbliertes Zimmer nebst unmöbliertem Vorzimmer, Zins per Monat 15 fl., ist am Hauptplatz, im ersten Stock, gassenwärts, zu vergeben.
27. Käse, nach Schweizer Manier bereitet, gut abgelegen, ist in größeren Partien auf einem Gute in der Nähe der Eisenbahn zu verkaufen.
28. Ein Vorsteherhund von weißer Farbe, mit fennelfarbenen Flecken und von einer ausgezeichneten Race, 9 Monate alt, bereits auch besteuert, ist zu verkaufen.
21. Eine Gewölbs-Einrichtung, ganz vollständig, ist preiswürdig zu verkaufen.
24. Maulbeerbäume sind zu mäßigen Preisen sogleich zu haben.
25. Eine Realität zu verkaufen in einer anmutigen Lage an der Wiener Straße, zwei Stunden von Laibach, mit 50 Joch Gründen, 3 Obstgärten mit circa 1000 Stück der edelsten Obstbäume, mit gut erhaltenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, und zwar sogleich unter billigen Bedingungen, mit oder ohne fundus instructus.
26. Zwei gemästete Ochsen, ausnehmend groß und fett, sind auf einem Gute bei Steinbrunn zu verkaufen.

Ankunft über obige Anzeigen gratis im Zeitungs-Comptoir und in unserer Druckerei.

Casino-Anzeige.

Den p. t. Vereinsmitgliedern wird hiemit bekannt gegeben, daß in der laufenden Kasenzzeit zwei Gesellschaftsabende stattfinden werden, bei welchen Herr Karl Burggraf, Regisseur des landesfürstlichen Theaters, dramatische Vorlesungen halten wird.

Erster Abend Donnerstag, den 21. März:
„König Lear“

von Shakespeare in der Bearbeitung von A. W. Schlegel und F. Tieck.
Datum und Programm des zweiten Abends wird nachträglich bekannt gegeben werden.

Anfang halb 8 Uhr Abends
Laibach, am 19. März 1867.

Von der Casino-Vereins-Direction.

Announce.

Bei dem fürstlich Auersperg'schen Eisenwerke zu Hof in Krain ist die Stelle eines

Hütten-Assistenten

zu besetzen.
Bewerber darum wollen ihre Gesuche mit der Nachweisung ihrer theoretischen und praktischen Ausbildung und bisherigen Verwendung im Berg- und Hüttenwesen bei der Werksdirection zu Hof oder der fürstl. Centralkanzlei zu Blaschitz bis zum 1. April l. J. einbringen.
(581-2)

Vollkommener Ersatz für Leberthran!

KEIN DORSCH LEBERTHRAN MEHR!
JODIRTER RETTIG-SYRUP
VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER PARIS

Dieses Medicament erfreut sich in Paris und überall eines wohlverdienten Rufes in Folge seines Gehaltes an Jod, welches in demselben innig verbunden ist mit dem Saft anti-scorbutischer Pflanzen, deren Wirksamkeit schon unter dem Volke bekannt ist, und in welchen das Jod bereits in natürlichem Zustande auftritt. Er ist sehr werthvoll bei der Behandlung von Kindern gegen Lymphatisches, Knochen-Erweichung und alle Drüsen-Anschwellungen, welche von primären oder erworbenen scrophulösen Zuständen herrühren. Er ist das beste Reinigungsmittel, welches die Therapeutik besitzt; er erregt den Appetit, befördert die Verdauung und gibt dem Körper seine Festigkeit und seine natürlichen Kräfte wieder. Er ist eines jener seltenen Heilmittel, deren Wirkungen immer im Voraus bekannt sind und auf welche der Arzt sicher rechnen kann. In Folge dessen wird er täglich zur Heilung von Hautkrankheiten von den Doctoren Cazenave, Bazin und Verreggie, Aerzten im Spital St. Louis in Paris, welches ausschließlich für obgenannte Krankheiten bestimmt ist, verordnet. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei Maabe & Röder, Bäckerstraße Nr. 1.
(232-8)

Niederlage in Laibach bei Herrn M. Kastner am Congressplatz und bei Herrn Birsich, Apotheke „zu Mariabühl“, Hauptplatz Nr. 11.

Börsenbericht. Wien, 16. März. Die Börse verlief nach jeder Richtung hin in günstiger Stimmung, und es resultiren für alle Effectengattungen beträchtliche Aufbesserungen, während Devisen und Valuten namhaft billiger ausgeboten schlossen. Geld abundant. Geschäft nicht unerheblich.

Öeffentliche Schuld.			Geld	Waare	Geld	Waare	Geld	Waare
In ö. W. zu 5pCt. für 100 fl	56.—	56.25	Salzburg zu 5%	86.—	87.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	155.75	156.25
In österr. Währung steuerfrei	62.30	62.50	Böhmen " 5 "	89.—	90.—	Deft. Don.-Dampfsch.-Ges.	480.—	482.—
1/2 Steuerant. in ö. W. v. J.			Nähren " 5 "	86.—	87.—	Deft. Reich. Lloyd in Triest	185.—	195.—
1864 zu 5pCt. rückzahlbar	91.—	91.50	Schlesien " 5 "	88.—	89.—	Wien. Dampfsch.-Actg. 500 fl. ö. W.	470.—	475.—
1/2 Steuerant. in ö. W. v. J.			Steiermark " 5 "	87.50	88.—	Bester Kettenbrücke	380.—	400.—
1864 zu 5pCt. rückzahlbar	89.20	89.40	Ungarn " 5 "	71.50	72.—	Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	91.25	91.75
Silber-Anteil von 1864	77.75	78.—	Temeser-Banat " 5 "	70.50	71.—	Lemberger Cernowitzer Actien	182.—	183.—
Silberant. 1865 (Fres.) rückzahlb.			Croatien und Slavonien " 5 "	73.75	74.25	Pfandbriefe (für 100 fl.)		
in 37 Jahr. zu 5 pCt. 100 fl.	82.—	82.50	Galizien " 5 "	68.50	69.—	National- 10jährige v. J.	105.—	—
Nat.-Ant. mit 3 Anl.-Coup. zu 5%	70.60	70.80	Siebenbürgen " 5 "	68.25	68.75	Bank auf 1857 zu 5%	97.—	97.25
„ „ „ Apr.-Coup. „ 5 "	70.50	70.70	Bukovina " 5 "	68.—	68.50	„ „ „ verlosbare 5 "	97.—	97.25
Metalliques „ 5 "	60.10	60.25	Ung. m. d. B.-C. 1867 „ 5 "	70.—	70.50	Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5 "	92.50	92.70
detto mit Mai-Coup. „ 5 "	63.40	63.60	Tem. B. m. d. B.-C. 1867 „ 5 "	68.50	69.—	Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 "	88.25	88.50
detto „ 4 1/2 "	52.50	53.—	Actien (pr. Stück).			Ung. öst. Boden-Credit-Anstalt	102.—	103.—
Mit Verlosf. v. J. 1839	142.—	143.—	Nationalbank (ohne Dividende)	737.—	739.—	verlosbar zu 5% in Silber	102.—	103.—
„ „ „ 1854	75.75	76.—	A. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M.	1632.—	1635.—	Vose (pr. Stück.)		
„ „ „ 1860 zu 500 fl.	87.25	87.30	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	185.30	185.50	Cred.-A. f. S. u. G. 3. 100 fl. ö. W.	129.—	129.25
„ „ „ 1860 „ 100 "	89.50	90.—	N. ö. Escom.-Ges. zu 500 fl. ö. W.	108.—	110.—	Don.-Dampfsch.-G. 3. 100 fl. C. M.	89.—	—
„ „ „ 1864 „ 100 "	80.20	80.30	S.-C.-G. zu 200 fl. C. M. o. 500 fl.	209.40	209.60	Städtgem. Ofen „ 40 „ ö. W.	26.50	27.50
Como-Rentensch. zu 42 l. aust.	—	—	Kais. öst. Bahn zu 200 fl. C. M.	144.—	145.—	Esterhazy „ 40 „ C. M.	85.—	90.—
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf.-Oblig.			Süd.-nordb. Ver.-B. 200 „	128.—	128.50	„ 40 „ „	30.50	31.50
Niederösterreich . . . zu 5%	89.—	89.50	Süd.-öst. „ „ „ „ „	209.50	210.—	„ 40 „ „	26.—	27.—
Oberösterreich . . . „ 5 "	89.50	90.—	Gal. Karl-Lud.-B. 200 fl. C. M.	219.20	220.—			

W e c h s e l . (3 Monate.)			Geld	Waare	Geld	Waare	
Mugsburg für 100 fl. südd. W.	107.—	107.50	Clary zu 40 fl. C. M.	26.—	27.—		
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	107.25	107.75	St. Genois " 40 " "	24.—	25.—		
Hamburg. für 100 Mark Banco	95.25	95.75	Windischgrätz " 20 " "	18.—	19.—		
London für 100 Pf. Sterling .	128.30	128.80	Waldstein " 20 " "	21.50	22.50		
Paris für 100 Franks	50.90	51.10	Reglevich " 10 " "	14.—	14.25		
			Rudolf = Stiftung " 10 " "	12.—	12.50		

Cours der Geldsorten			Geld	Waare
R. Münz-Ducaten	6 fl.	6 fr.	6 fl.	7 fr.
Napoleonsd'or	10 "	25 "	10 "	26 "
Russ. Imperials	10 "	55 "	10 "	60 "
Vereinthalaler	1 "	88 "	1 "	89 "
Silber	126 "	75 "	127 "	— "

Krainische Grundentlastungs = Obligationen, Preis			Geld	Waare
Vainotung: 86 Geld, 88 Waare				

Druck und Verlag von J. Guoz v. Kleinmayr und Fedor Bamberg in Laibach.

Maulbeerbäume,

zehnjährige Sehlunge in beliebiger Zahl, Wurzel-System habende das Stück zu 12 Mkr., drei- und vierjährige das Stück zu 6 Mkr., sind auf dem Gute Verlog in Croatien bei Mötting zu verkaufen.
(602-1)

ANNONCE.

Ein junger Oekonom, der höhere Schulen genossen, sich sodann der Landwirtschaft gewidmet, auf einem größeren Gute practicirt und die landw. Akademie Hohenheim absolvirt, sich auf mehreren größeren Gütern einer weiteren praktischen Ausbildung unterzogen und einen selbständigen Posten bekleidet hat, wünscht seinen jetzigen Posten zu verändern. Zeugnisse liegen zu gefälliger Einsicht bereit. Genaue Anfragen wolle man richten an die Adresse:

„Furchtlos und Treu poste restante Laibach.“
(564-2)

Wohnung

zu vermieten. (575-3)

Im Hause Nr. 45 Gradisch-Vorstadt ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Küchen, 2 Speisekammern, Dachboden und Holzlege, zu kommendem Georgi zu vermieten.

Farben. und Wasserfarben 2c. fertig zum Anstreichen, von 1 Pfund anwärts.

Fussboden-Lacke,

Glanzack zu 45 kr. und 70 kr., Fußbodenfarbe zu 30 kr. sammt Flasche per Zollpfund.

Copal- u. Bernstein-Lacke, feinst und billigst.

Druckfarben,

schönste, für Baumwoll-, Schafwoll- und Seidenstoffe.

Allerfeinste Malerfarben,

garantirt, gleich den besten Delfordorfer oder englischen, dabei namhaft billiger als diese, besonders Krapplacke, ganz echt und von unerreichtem Feuer.

Bestellungen direct bei der chemischen Producten- und Farbenfabrik von

A. Kailan & R. Gummi.
Rudolf, Brunnengasse 118-119 bei Wien.
Näheres und Preislisten auf Verlangen unentgeltlich.
(544-2)

(512-3) Nr. 556.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Kronau als Gericht werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23. Februar 1867 ohne Testament verstorbenen Andreas Klantschnig, Realitätenbesitzer und Wirth zu Sava Haus Nr. 16, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den 30. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Kronau, am 1. März 1867.